

| Aktivitätenprogramm Gemeinde Binningen    |   |   |   | regulär   |   |
|---|---|---|---|---|---|
|   |   |   |   | zusätzlich oder speziell  |   |
|   |   |   |   | später  |   |
| Mass-Nr.                                  | Titel der Massnahme   | Beschreibung der Massnahme  | vorhanden / bereits realisiert  | geplante Aktivitäten 2018 u. Folgejahre   | Stand 30.3.2020   |
| <b>1 Entwicklungsplanung, Raumordnung</b> |   |   |   |   |   |
| 1.1                                       | Leitbild / Konzept / Ziele  | Gemeinde verfügt über ein Energieleitbild und/oder eine Energiestrategie mit qualitativen und quantitativen Zielen und Umsetzungsmassnahmen   | Energiestrategie von GR verabschiedet sowie Kenntnisnahme ER (2016); Koordination mit Abteilung Hochbau und Ortsplanung   | Umsetzung der Energiestrategie; Koordination mit internen Akteuren; Energiestrategie in Legislaturziele einfliessen lassen; Berichterstattung zur Umsetzung Januar 2018   | E-Strategie ist noch nicht überall in Umsetzung.<br>Koord. intern: Personelle u. organisatorische Änderungen erschwerten Umsetzung. Bauabt. ist daran, Nachhaltigkeit (inkl. E) in Planungs- sowie Bauprozesse einzubauen.<br>Politik: Legislaturziele enthalten E+NH<br>ER: Bericht 2018; Zwischenbericht 2020   |
| 1.2                                       | Energieplanung  | Die Gemeinde verfügt über Energieplanung, welche die Vorzugsgebiete für die Nutzung erneuerbarer Energieträger und Abwärme aufzeigt; Die Informationen werden leicht zugänglich gemacht   | Versorgungsperimeter WBA ist festgelegt; Vorgabe an WBA: Anteil ern. Energien 50%; Umfassende Information zur Erdwärmenutzung auf Homepage der Gemeinde   | <i>Entscheid weiteres Vorgehen Wärmeverbund nach Abbruch Wärmeschiene Leimental durch EBM; Verhandlung EBM mit Gemeinde betr. Anforderung Anteil erneuerbare Energien (min. 50%)</i>  | Gas (IWB): Änderungen sehr langfristig, vgl. ER-Vorstösse<br>Heizzentrale: von Primeo vorgeschlagener Standort Spiegelfeld stösst auf Ablehnung, weitere Ideen hat die Primeo derzeit nicht. Umsetzung mind. 50% erneuerbare Energie ist offen.<br>Studie zur Machbarkeit für eine Quartierheizung ausserhalb WV-Netz läuft<br>Kommunale Energieplanung ist in Vorbereitung (--> Zonenplanrevision.). |
| 1.3                                       | Mobilitäts- u. Verkehrsplanung<br><b>(Mobilitätskonzept zurückgestellt, daher nur als Arbeitsinstrument zu benutzen! MoKo vgl. Massn.Nr. 4)</b> | Die Gemeinde verfügt über eine Verkehrsplanung, mit dem Ziel einer Reduktion des MIV auf dem Gemeindegebiet und mit konkreten Aussagen und Strategien zu:<br>- Planung Infrastruktur Fuss- und Radverkehr<br>- Planung ÖV und kombinierte Mobilität | Konzept Langsamverkehr, Tempo30 (flächendeckend) und Parkraumbewirtschaftung als Arbeitsschwerpunkte im LP / in Umsetzung;<br>Revidiertes Parkraumreglement (2008) tritt voraussichtlich 2018 in Kraft. | Weiterführung der Mobilitäts-/Verkehrsplanung im vorgesehenen Rahmen;<br><br><i>Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes bis Ende 2018; Regionale Abstimmung im Rahmen Raumkonzept Leimental (Parkraum, verkehrlenkende Massnahmen u.a.)</i> | Verkehr: im regulären Rahmen VK, AGGLO-Programm etc.<br>Parkraumbewirtschaftung: Revision seit 2019 inkraft.<br><br>Mobilität: Ein umfassenderes Mobilitätskonzept, welches die Massnahmen bündeln und verstärken soll, ist noch in Arbeit.<br>Mobilitätstag Binningen fand 2019 statt.   |
| 1.4                                       | Bauvorschriften   | Die Bauvorschriften enthalten geeignete Anreize/ Vorgaben für eine energieeffiziente Bauweise   | Zonenreglement mit Nutzungsbonus 10% bei Minergie-P-Standard (oder gleichwertig); Parkplatz-Pflicht gem. kantonalen Vorgaben; Anschlusspflicht Wärmeverbund vom Kanton zurückgewiesen;                  | Vorhandene Bauvorschriften (insb. Nutzungsbonus bei Minergie-P) mit Energiefonds bekannt machen / bewerben  | Aktualisiert: Verständnis über Bonus; Info über Bauvorschriften   |
| 1.5                                       | Vorgaben in QP, etc.  | Die Gemeinde nutzt die Handlungsspielräume für energierelevante Vorgaben/Kriterien in neuen Quartierplänen  | Zonenreglement ermöglicht Nutzungsbonus für QP's, wenn bauökologischer Standard (Minergie oder gleichwertig) umgesetzt wird.<br>Vorgaben für Anschluss WV werden gemacht.                               | <i>Prüfen von Vorgaben in neuen Quartierplänen (TZP Zentrum) mit Info Energiestadt Erfa-NWCH; Koordination mit Abteilung Hochbau und Ortsplanung betr. Aktualisierung der Standards (SIA Absenckpfad)</i>                                 | aufgr. Neuorganisation Bauabteilungen verzögert.  |

| Aktivitätenprogramm Gemeinde Binningen |   |  |   | regulär  |  |
|--|---|--|---|--|--|
|  |   |  |   | zusätzlich oder speziell   |  |
|  |   |  |   | später   |  |
| Mass-Nr.                               | Titel der Massnahme                                   | Beschreibung der Massnahme   | vorhanden / bereits realisiert  | geplante Aktivitäten 2018 u. Folgejahre  | Stand 30.3.2020  |
| <b>2</b>                               | <b>Kommunale Gebäude und Anlagen</b>                  |  |   |  |  |
| 2.1                                    | Bestandsaufnahme, Analyse                             | Die Gemeinde führt eine energetische Bestandsaufnahme aller relevanten Gemeindebauten und Anlagen;<br>Die Bestandsaufnahme umfasst:<br>- Ermittlung Energiekennzahlen<br>- Erfassung der Gebäudesubstanz, Haustechnik  | Energiebuchhaltung vorhanden;<br>Detaillierte Analyse der Gebäudesubstanz;<br>Primarschulhäuser;<br>Massnahmen/Kosten ermittelt und Beschluss zur Umsetzung (2011)  | Weiterführung der Energiebuchhaltung (Auswertung, Interpretation u. Nutzen für Unterhalt)  | jährliche Erfassung über die Rechnungen Wärme u. Strom wird fortgeführt.   |
| 2.2                                    | Standards für öffentliche Gebäude / Sanierungsplanung | Gemeinde legt energetische Standards für eigene Gebäude fest (Wärme, Strom, Anteil ern. Energie für Neubau und Sanierung) und setzt diese um;<br>Gemeinde verfügt über Sanierungsplanung, welche Standards und Ergebnisse der Bestandsaufnahme berücksichtigt  | Sanierungsstrategie mit folgenden Punkten:<br>- Sanierungen: Niveau Minergie<br>- Neubauten: Niveau Minergie-P<br>- Wärmeerzeugung soweit möglich Anschluss WV oder erneuerbar<br>- GR Beschluss 2015 "Lebenszykluskosten"<br>- Solarenergie auf Neubauten und bei Erneuerungen | <i>Berücksichtigung der energetischen Standards für eigene Gebäude bei Bauprojekten (Schulhäuser Neusatz, Mühlematten, Dorf)</i>   | Nachhaltigkeit bei Arealplanung<br>Spiesshöfli stufengerecht eingeflossen<br>Nachhaltigkeit bei Dorfentwicklung u. Dorfschulhaus: SNBS-Standard angestrebt<br>Energie Sanierung Mühlemattschulhaus entsprechend Vorgaben E-Strategie BONUS vgl. Zonenreglement   |
| 2.3                                    | Energieeffizienz Wärme / Elektrizität                 | Beurteilung der Energieeffizienz aufgrund der Auswertung der Energiebuchhaltung (siehe 2.1)  | Durchschnittliche gute Energiekennzahlen (Wärme: 115 kWh/m <sup>2</sup> , Strom: 33 kWh/m <sup>2</sup> );<br>relativ hoher Wärmebedarf bei den Verwaltungsbauten  | Verbesserung durch Sanierungsprojekte  | E-Buchhaltung vgl oben, 2.1<br>Sanierung Grossverbraucher EnG geplant  |
| 2.4                                    | Anteil erneuerbare Wärme / Elektrizität               | Beurteilung der Anteile erneuerbare Wärme/Elektrizität aufgrund der Auswertung der Energiebuchhaltung (siehe 2.1)  | Knapp 80% des Wärmebezugs über Wärmeverbund - erneuerbarer Anteil, aber heute noch tief (50% eE voraussichtlich mit Anschluss IWB bis 2018/19).<br>Strombedarf zu 100% aus Wasserkraft.   | <i>Bau von PV-Anlagen, Eigenverbrauch; Erhöhung des Anteils erneuerbare Energien im Wärmeverbund (siehe 1.2)</i>   | Wärme: Förderung mit E-Fonds; Die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energie auf mind. 50% scheiterte bislang an der Unfähigkeit der Primeo, eine Lösung zu präsentieren, eine solche ist auch nicht in Sicht.<br>PV-Anlagen für Private: BfE-Förderaktion in Zusammenarbeit mit Energieplattform Leimental und Primeo.<br>PV-Anlagen für Gemeinde: Anlagen auf den Schulhäusern sind bedingt wirtschaftlich, jedoch nachhaltig.<br>Aufgrund einer Strom-Beschaffungsanalyse bleibt die Gemeinde mit ihren Verbrauchsstellen in der Grundversorgung.<br>Die Gemeinde bezieht Strom der Qualität naturemade star und propagiert diese als vorbildlich. |
| 2.5                                    | Öffentliche Beleuchtung                               | Die öffentliche STRASSEN-Beleuchtung widerspiegelt die Vorbildrolle der öffentlichen Hand im Umgang mit Energie:<br>- Betrieb wird optimiert (auf Sicherheitsbedürfnisse);<br>- Einsatz effizienter Technologien (wie bspw. LED);<br>Zur Beurteilung Auswertung des Energieverbrauchs (Strombedarf pro km) | Verbrauchswert vergleichsweise tief (9.5 MWh/km);<br>Einsatz von LED bei neuen Leuchten   | Weiterführung der bestehenden Aktivitäten<br><br><i>Prüfen weiterer Massnahmen wie Einsatz intelligenter Systeme (Lichtdimmung abhängig von Verkehrsmenge) mit Teststrecken.</i> | Leuchten werden im Neuerungszyklus optimiert / ersetzt<br><br>einzelne sind Abschnitte realisiert.<br>Auswertung folgt.  |

| Aktivitätenprogramm Gemeinde Binningen |   |  |  | regulär  |   |
|--|---|--|--|--|---|
|  |   |  |  | zusätzlich oder speziell   |   |
|  |   |  |  | später   |   |
| Mass-Nr.                               | Titel der Massnahme   | Beschreibung der Massnahme   | vorhanden / bereits realisiert   | geplante Aktivitäten 2018 u. Folgejahre  | Stand 30.3.2020   |
| <b>3 Versorgung, Entsorgung</b>        |   |  |  |  |   |
| 3.1                                    | Wärme und Kälte aus erneuerbaren Energien auf dem Gemeindegebiet  | Gemeinde unterstützt die Nutzung von Abwärme und erneuerbaren Energien zur Wärme- und Kälteerzeugung   | Förderung von Anschlüssen an Wärmeverbund und Gebäudeheizungen mit ern. Energien über Energiefonds;<br>Anteil ern. Energien am gesamten Wärmebedarf noch gering (ca. 5%). Mit Erhöhung des Anteils ern. Energien im Wärmeverbund deutliche Steigerung möglich. | <i>Verhandlung mit Betreiber Wärmeverbund zur Realisierung des vereinbarten Anteils ern. Energien im Wärmeverbund</i>  | Heizzentrale (Holz): Der von der Primeo mit einer Machbarkeitsstudie vorgeschlagene Standort am Schulhaus Spiegelfeld fand keine Zustimmung. Die Primeo hat derzeit keine andere Lösung, um ihrer vertraglichen Verpflichtung nachzukommen.<br>Im 2020 ist eine Energieplanung für die Gemeinde vorgesehen. |
| 3.2                                    | Energetische Nutzung von Abfällen   | Gemeinde verfolgt Abfallverminderung/-verwertung (Gebühren, Sammellogistik und Information);<br>Das energetische Potenzial des anfallenden Abfalls wird in Verbrennungs-/Vergärungsanlagen genutzt   | Abfuhr Grünabfälle kostenlos, gesammelte Menge 65 kg/EW und Jahr (Biogas);<br>Schwarzkehricht in KVA Basel energetisch vorbildlich genutzt   | Weiterführung der bestehenden Aktivitäten,<br><i>Prüfen neuer Verwertungsmöglichkeiten von Separatsammlungen nach dem jeweiligen Stand der Technik</i>                                     | unverändert<br>offen  |
| <b>4 Mobilität</b>                     |   |  |  |  |   |
| 4.1                                    | Mobilität in der Verwaltung (MoKo 7a)   | Gemeinde fördert nachhaltige Mobilität bei Mitarbeitenden, z.B. Bewirtschaftung der Parkplätze, Abstellanlagen für Fahrräder, Spesenreglement;<br>Kommunale Fahrzeuge: Beschaffung von Fzg. mit effizientem Antrieb; Auswertung des Verbrauchs | Teilnahme an Bike-to-work 2014; Dienstfahrten nach Möglichkeit mit ÖV (1 TNW-Abo vorhanden); sonst keine spez. Massnahmen;<br>Gemeindefahrzeuge werden nach Möglichkeit mit effizienten Antrieben beschafft; 1 E-Bike für MA vorhanden                         | <i>Prüfen weiterer Massnahmen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes (siehe 1.3)</i>  | Mobilität: Der Gemeinderat erörterte Konzeptentwurf u. Massnahmen, ohne weitere Beschlüsse zu fassen.<br>ev. thematische Konzepte erarbeiten<br>e-Ladestationen (Netz, Standorte/Anbieter?)<br>Mobilitätstag Binningen fand statt, weitere vorgesehen.  |
| 4.2                                    | Qualität des ÖV-Angebots (MoKo 1)   | Gemeinde stellt hohe Qualität des ÖV sicher; z.B. durch:<br>- Taktichte, kundenorientierte Betriebszeiten<br>- gute überregionale Anbindung, Nachtbusangebot<br>- flächendeckende Erschliessung Siedlungsgebiet                                | Gut ausgebautes Angebot des ÖV durch 4 Tram- und 3 Buslinien;<br>Gemeinde setzt sich gem. LP für verbesserte Anbindung an Bahnhof Basel ein. Gut ausgebautes Angebot des   | Weiterführung der bestehenden Aktivitäten.<br><i>Prüfen eines neuen, ergänzenden ÖV-Angebots zum Friedhof/Ostplateau.</i>  | gemäss Konzept (Entwurf)<br>gemäss Konzept (Entwurf)  |
| 4.3                                    | Geeignete Verkehrsinfrastruktur für Fussgänger, Velofahrer (MoKo 2)   | Gemeinde richtet ein attraktives Fuss- und Radweg-netz ein (inkl. Reduktion der Gefahrenstellen) und realisiert T30-/Begegnungs-zonen;<br>Für Fahrräder werden geeignete Abstellanlagen eingerichtet;  | flächendeckende Umsetzung Tempo30;<br>Konzept Langsamverkehr in Umsetzung;   | Weiterführung der bestehenden Aktivitäten.<br><i>Prüfen der Möglichkeiten von Veloschnellrouten resp. Optimierung bestehende kantonale Veloroute ins Leimental (Raumkonzept Leimental)</i> | gemäss Konzept (Entwurf)<br>gemäss Konzept (Entwurf)  |
| 4.4                                    | Parkplatz-Bewirtschaftung (MoKo 4)  | Parkraummanagement für alle öffentlichen Parkplätze; z.B.:<br>- verkehrswirksame Preise<br>- Anwohnerparken<br>- Nachtparkgebühr   | Parkraumbewirtschaftung 2008 eingeführt, Überarbeitung Parkreglement in Arbeit, Inkraftsetzung für 2018 vorgesehen;<br>Anwohnerparkkarte ist eingeführt  | <i>Umsetzung erweiterte, flächendeckende Blaue Zone mit Parkraumrevision 2018</i>  | Parkreglement verabschiedet   |
| 4.5                                    | Kombinierte Mobilität (MoKo 3)  | Gemeinde fördert Angebote für kombinierte Mobilität:<br>- Car-Sharing, (Nacht-)Taxi, Mitfahrzentralen<br>- Angebote auf Abruf<br>- Park- & Ride-Angebote<br>- e-Bike-Vermietung  | Ruftaxi eingeführt (4 Fr.);<br>Mobility: 4 Standorte mit 9 Fzg.; Catch-a-car Zone in Binningen;<br>Kombiangebot TNW/Mobility/Catch a Car vorhanden;<br>(Binningen ungeeignet für Park and Ride)  | Weiterführung der bestehenden Aktivitäten  | gemäss Konzept (Entwurf); Ruftaxi-Test Ostplateau   |
| 4.6                                    | Öffentlichkeitsarbeit / Anreize für energieeffiziente Mobilität (MoKo 8, 9), inkl. Mobilitätsmanagement Schulen und Unternehmen (MoKo 7b, 9d) | Regelmässige Öffentlichkeitsarbeit und Anreize für effiziente Mobilität; z.B.:<br>- Bewerbung von Aktivitäten wie Mobilitätsmanagement in Betrieben<br>- Durchführung von Aktionen<br>- Einrichtung / Unterstützung einer Beratungsstelle      | 10 GA-Tageskarten werden durch Gemeinde angeboten; Info-Anlass der Ökogemeinde zum Thema "2000Watt und Mobilität";<br>sonst wenig sichtbare Massnahmen   | <i>Festzulegen im Rahmen des Mobilitätskonzeptes.</i>  | gemäss Konzept (Entwurf); Weiterführung   |

| Aktivitätenprogramm Gemeinde Binningen |   |  |  | regulär   |   |
|--|---|--|--|---|---|
|  |   |  |  | zusätzlich oder speziell  |   |
|  |   |  |  | später  |   |
| Mass-Nr.                               | Titel der Massnahme                                   | Beschreibung der Massnahme   | vorhanden / bereits realisiert   | geplante Aktivitäten 2018 u. Folgejahre   | Stand 30.3.2020   |
| 4.8                                    | Elektro-Mobilität (MoKo 6)                            | Erarbeitung von Strategie u. Konzept zur E-Mobilität   |  | Festzulegen im Rahmen des Mobilitätskonzepts.   | vgl. oben (ev. thematische Konzepte erarbeiten)   |
| <b>5 Interne Organisation</b>          |   |  |  |   |   |
| 5.1                                    | Organisation / jährliche Planung und Erfolgskontrolle | Gemeinde stellt notwendige Personalressourcen und Budget bereit und legt Zuständigkeiten fest; Ressortübergreifende Koordination der Aktivitäten im selben Gremium, welches Massnahmen im Energiebereich plant und verfolgt.   | Zuständigkeiten sind klar, punktuell ressortübergreifende Koordination im Energiebereich (mit Abteilung Hochbau und Planung); interne Ressourcen sehr knapp - externe Aufträge sind aber möglich   |   | seit 2018 veränderte Strukturen berücksichtigen   |
| 5.2                                    | Beschaffungswesen                                     | Gemeinde verfügt über Beschaffungsrichtlinien, die Energiefaktoren sowie Lebenszykluskosten berücksichtigen, z.B. für<br>- Büromaterial und -geräte<br>- Betriebsmittel Tief- und Hochbau (inkl. Winterdienst, Gebäudeunterhalt)<br>- weitere klimarelevante Beschaffung | Papierbeschaffung: soweit möglich zertifiziertes Recycling-Papier, lokales oder FSC-Holz; Bestandsaufnahme vorhanden (2011); Gesamtrichtlinie für nachhaltige Beschaffung nicht vorhanden  | Beschaffungsrichtlinien für den Bereich nachhaltiges Bauen im Rahmen der aktuellen Bauprojekte testen (u.a. Beschaffungsstandards Energiestadt) | interne Standards im Aufbau, gleichzeitig mit Beschaffungen (zB Campus Dorf). Kooperation mit Gdn. in Energieplattform Leimental (im Aufbau)  |
| <b>6 Kommunikation, Kooperation</b>    |   |  |  |   |   |
| 6.1                                    | Professionelle Investoren und Hausbesitzer/-innen     | Die Gemeinde motiviert Investoren und (private) Bauherrschaften, Projekte im Einklang mit der lokalen Energiepolitik zu planen   | wiederkehrende Infoveranstaltung in Zusammenhang mit Energiefonds  | Jährlich eine Veranstaltung zum Energiefonds; (Zusammenarbeit mit Energieversorgern und Ökogemeinde / Arbeitsgemeinschaft Energie, AEB)         | 1. Energiefonds: 2019 PV-Anlass Leimental mit BfE-Förderung<br>2. Info auf Webseite im Aufbau; zusätzlich "Gute Bsp." aufbereiten, bewerben   |
| 6.2                                    | Konsumenten, Mieter                                   | Gemeinde unterstützt nachhaltige Lebensstandards durch:<br>- Instrumente zur Berechnung CO2-Bilanz<br>- Promotion regionaler Produkte<br>- breit verwendbare Informationen<br>- Veranstaltungen, Kampagnen   | Unterstützung sparsamer Haushaltsgeräte und Duschbrausen durch Aktion Energiefuchs bis 2014; Wochenmarkt mit regionalen Produkten<br>regelmässige Veranstaltungen Ökogemeinde, Arbeitsgemeinschaft Energie, AEB - Anlass 2000 Watt, letztmals April 2017 |   | AEB: 2000-Watt-Anlass 'Smart Home' u. Energiepreis<br>Mobilitätstag fand statt am 14. Sept. 2019<br>Untersuchung über Optimierungswege von E-Massn. bei Privaten (Alteno) -> propagieren (Storytelling, Artikel etc.) |
| 6.3                                    | Wirtschaft, Gewerbe, Industrie, Dienstleistung        | Gemeinde initiiert / unterstützt energie- oder umwelt-bezogene Projekte mit lokaler Wirtschaft. z.B.:<br>- Motivation zur Teilnahme an Programmen<br>- Regelmässige Treffen<br>- Energiefachmessen mit dem Gewerbe<br>- Mobilität, z.B. Bike to work                     | Unterstützungsaktion 2016 für Energie-Management resp. Zielvereinbarungen für KMU (Angebot ENAW / KLIP); Weiteres Vorgehen nach Auswertung der Erfahrungen   |   | offen   |
| 6.4                                    | Schulen, Kindergärten                                 | Gemeinde unterstützt Schulen und Kindergärten, bei der Durchführung von Energieprojekten und Energiesparwochen   | keine spez. Aktivitäten bekannt  | Abklärung bei Schulen betr. Interesse für Energieprojekte / Energiewochen in Schulen und Kindergärten   | Analyse der Bedürfnisse mit Schulen<br>offen, ev. verstärkt Energie mit Abfallpädagogik u. Externen einbringen  |
| 6.5                                    | Beratungsstelle Energie, Mobilität, Ökologie          | Gemeinde unterhält oder unterstützt eine Energie-, Bauökologie- und Mobilitätsberatungsstelle, um Hausbesitzer/-innen, Architekten und Planer in Energiefragen zu beraten  | Beratung im Bauverfahren durch Verwaltung; Beteiligung an öff. Baselbieter Energieberatung - in Binningen aber nur halb so viele Beratungen pro EW wie in umliegenden Gemeinden resp. im Kanton  | Weiterführung   | Kooperation mit Leimentaler Gdn. in der Energieplattform weitergeführt  |
| 6.6                                    | Finanzielle Förderung                                 | Die Gemeinde fördert vorbildliche energetische Vorhaben von Privathaushalten und Gewerbe in der Gemeinde durch finanzielle Beiträge  | Energiefuchs bis 2014 + Energiefonds ab 2015   | Weiterführung   | E-Fonds Kommunikation mit Anlässen für Liegenschaftsbesitzer. Kein Angebot für priv. Haushalte  |